

*W. M. H. v. ...*

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den Oberamtsbezirk

## Neuenbürg.

13. Dezember 1843.

Mittwoch

Nro. 98.

### Am tliches.

Nach einem Regierungs-Erlaß vom 4. Dez. d. J. dürfen auch künftig Kammern und Bühnen, welche zwischen die Wohngelasse eingeschoben sind, und mit keiner Scheuer in Verbindung stehen, als Heu- oder Fruchtböden benützt werden, es ist aber dabei strenge darauf zu halten, daß die obern Böden der Wohnhäuser nahe um die Kamine herum nicht mit leicht entzündlichen Gegenständen belegt, und Heu- und Fruchtböden nicht mit Licht betreten werden. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dieß ihren Amtsangehörigen zu eröffnen, und durch die Lokal-Feuerschauer u. über die Befolgung wachen zu lassen.

Neuenbürg den 11. Dezember 1843.

K. Oberamt  
Leypold.

### Holz-Verkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. Am 20. Dezember werden früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Dobel nachstehende in den Staatswaldungen erzeugte Scheidholz-Quantitäten im Aufstreich verkauft:

Districte Schörsighalde und Aptloch,  
Tannen- und Forchen-Langholz von 25 bis  
64' Länge . . . . . 241 Stämme.  
dto. Säglöße . . . . . 43 "  
Buchen-Scheiter . 7 Kfst. dto. Prügel . 2½ Kfst.  
Birken-Scheiter 64 Kfst. dto. Prügel 78 Kfst.  
Tannen-Scheiter 104½ Kfst. dto. Prügel 54½ Kfst.

Districte Reischacherberg, Sommerhalde, Röhrach und Roßberg, welche gegen das Eyachtal einhängen:

Tannen-Langholz von 25 bis  
50' Länge . . . . . 253 Stämme.  
dto Säglöße 17' lang . . . . . 54 "  
Wagner-Eichen 12' bis 32' lang 7 "  
Eichen-Scheiter 3¼ Kfst. dto. Prügel 9¼ Kfst.  
Birken- und Tannenprügel 22 Kfst.

Districte Pfahlwald und Kennberg, unfern der Orte Herrenalb und Bernbach:

Tannen-Langholz von 85 bis  
80' Länge . . . . . 59 Stämme.  
dto Säglöße 16' lang . . . . . 16 "  
Eichen- und Buchen-Scheiter . 3¼ Kfst.

Die Kaufsliebhaber welche die Verkaufsloose vorher beaugenscheinigen wollen, haben sich den 18. früh 9 Uhr bei dem Revierförster in Herrenalb einzufinden.

Für die vorschriftmäßige Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher besorgt seyn.

Neuenbürg den 11. Dezember 1843.

K. Forstamt.  
v. Molke.

### Steinbruch-Verpachtung.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwann. Zur Haussteingewinnung werden in dem Staatswald Haag unfern Schwann 2 Morgen und in dem Staatswald Hagelwald, Distrikt Bolzemerstein, — 1 Morgen auf 2 Jahre verpachtet, wozu sich die Liebhaber am Montag den 18. Dez. früh 9 Uhr bei der Forstwarts-Wohnung in



Dobel und Nachmittags 1 Uhr in Dennach einzufinden haben.

Neuenbürg den 12. Dezember 1843.

R. Forstamt.  
v. Moltke.

Neuenbürg den 8. Dezember 1843. Das Publikum wird benachrichtigt, daß, wenn hinfort die kleinere Glocke auf dem Rathhause geläutet wird, dieses lediglich eine Zusammenberufung der Obergerichts-Beisitzer bezweckt. Für alle anderen Veranlassungen wird sich des größeren Glöckchens auf dem Rathhause bedient.

Stadt-Schultheißenamt  
Fischer.

**Liebenzell. Verkauf.**

Weiß: Andreas Fuchs Wittwe verkauft unter Waisengerichtlicher Leitung am Freitag den 15. Dezember d. J. in öffentlicher Aufstreichs-Verhandlung

- a. Ihr in Mitte der Stadt befindliches Wohnhaus nebst Scheuer — ganz gut unterhalten und zu jedem Gewerbe tauglich.
- b. 2/4 Morgen Wiesen im Neuhäuser-Thal.
- c. 1 Morg. 3 Brtl. Acker im Frohnwasen.
- d. 3 gute Pferde, im mittleren Alter stehend.
- e. 2 vollständige Wägen mit allem Zubehör, wovon der Eine breite Räder hat.
- f. 1 Dungkarren, 1 Pflug, 1 zweispännigen Schlitten.
- g. Fuhr und Bauerngeschirr nach allen Rubriken, worunter besonders 1 Heblade und und 1 Wende.
- h. 4 ganz gute Faszführling.

Liebhaber, welche auf Freitag Vormittag 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden, können die Verkaufs-Objecte täglich in Augenschein nehmen.

Den 6. Dezember 1843.

Namens des Waisen-Gerichts.  
Vorstand  
Schönlén.

Waldrennach  
Oberamts Neuenbürg.

**Schul- und Rathhaus-Bauwesen.**

Donnerstag den 21. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr wird auf dem hiesigen Rathszimmer eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden. Die Kosten des Neubaus betragen nach revidirtem Miß und Überschlag:

Grabarbeit . . . . .	72 fl.
Maurerarbeit . . . . .	1436 fl. 38 fr.
Steinhauerarbeit . . . . .	395 fl. 10 fr.
Gypferarbeit . . . . .	226 fl. 21 fr.
Zimmerarbeit . . . . .	1670 fl. 16 fr.
Schreinerarbeit . . . . .	500 fl. 54 fr.
Schloßerarbeit . . . . .	324 fl. 48 fr.
Gläserarbeit . . . . .	244 fl. 31 fr.
Flaschnerarbeit . . . . .	73 fl. 20 fr.
Guß Eisen . . . . .	115 fl. — fr.
Hafnerarbeit . . . . .	6 fl. — fr.
Ingemeinkosten . . . . .	50 fl. — fr.

Hiezu werden die Affordtsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich dieselben sowohl über ihre Tüchtigkeit, als Vermögen mittelst amtlich beglaubigter Zeugnisse, genügend auszuweisen haben. Die Affordtsbedingungen werden vor Beginn der Verhandlung den Anwesenden mitgetheilt.

Den 28. November 1843.

Aus Auftrag des Gemeinderaths  
Werkmeister Walter  
in Neuenbürg.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg. Für die in No. 92 und 95 dieses Blattes zu einer Unterstützung empfohlene arme Wittve und Kinder des Schulmeisters Hiller sind bis heute folgende Gaben eingekommen, für welche hiemit herzlich gedankt wird: von Neuenbürg. Fr. C. B. P. 2 fl. D. L. 1 fl. G. N. R. 30 fr. Ap. N. 2 fl. J. D. 2 fl. C. Gr. 1 fl. Fr. Stdr. L. 30 fr. Hirschw. S. 24 fr. Stdr. M. 30 fr. Schulm. R. 1 fl. N. L. D. 30 fr. Pf. W. S. 30 fr. N. N. 30 fr.



Von Auswärts: von den Herren Geistlichen: M. in B. 48 fr. E. in C. 30 fr. N. in D. 30 fr. E. in G. 48 fr. F. in L. 30 fr. P. in R. 1 fl. B. in D. 30 fr. H. in W. 30 fr. Von den Herren Schullehrern: E. in C. 24 fr. E. in C. 15 fr. S. in H. 24 fr. S. in D. 30 fr. B. in F. 30 fr. W. in D. 30 fr. E. in P. 6 fr. B. in S. 30 fr. B. in N. 18 fr. G. in N. 30 fr. E. in G. 36 fr. E. in G. 24 fr. St. in A. 12 fr. S. in H. 18 fr. S. in B. 15 fr. E. in C. 24 fr. S. in Gr. 30 fr. F. in D. 48 fr. P. in W. 24 fr. D. in W. 24 fr. L. in W. 24 fr. S. in W. 12 fr.

Den 10. Dezember 1843

Dec. M. Eisenbach.

**Neuenbürg.**

**Weihnachts - Geschenke.**

Da ich gegenwärtig mit einer hübschen Auswahl von

**Kinder - Spiel - Waaren**

versehen bin, so möchte ich diese meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern aufs Beste zu sehr billigen Preisen empfehlen.

**Friedrich Meyer**  
Radler.

**Neuenbürg.**

**Dankfagung.**

Allen denen, welche bei der am 4. d. Mts. in meinem Hause ausgebrochenen Feuerbrunst mir bei Rettung meiner Mobilien so hilfreich zur Seite gestanden; so wie der städtischen Behörde, welche mit so vieler Bereitwilligkeit mir eine Wohnung in der augenblicklichen Noth einräumte, sage ich hiemit meinen innigsten Dank,

indem ich sie dem Schutze des Allerhöchsten empfehle.

Den 12. Dezember 1843.

**Gottlieb Friedr. Barth**  
Webermeister.

**Wildbad.**

**Geschäfts - Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum aufs Beste, mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, bestehend in Seiden - Wollen - Baumwollen und Leinenband, Spizen, Seide, Kamelgarn, leinenen und baumwollenen Faden, seidene Rock - und Westenknöpfe, Hemdterknöpfe, Franzen, Gimpen, Quasten, Schnüre, Lampendochte, alle Farben Terneaux und Hamburger Stuckwolle, Stramin und Straminschuhe u. s. w. zu den billigsten Preisen.

**Friedrich Albrecht**

Posamentier & Knopfmacher.  
wohnhaft bei Herrn Schmidmstr.  
Horsheimer.

Es liegen — 150 fl. parat, welche gegen doppelte Bürgschaft sogleich ausgeliehen werden können. Näheres bei der Redaktion.

Bei der Stiftungspflege Engelsbrand sind — 230 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½ Procent zum Ausleihen parat.

Neuenbürg. In einer Pflegschaft liegen — 75 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Wo? sagt die Redaktion.

Dobel. In der hiesigen Stiftungspflege liegen — 300 fl. zu 5 Procent gegen gesetzliche Versicherung bereit.

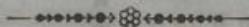


# EINLADUNG

zum

## Abonnement

### auf das Amts- und Intelligenz-Blatt.



Das Amts- und Intelligenz-Blatt, dessen Auflage im letzten Halbjahre durch vermehrte Theilnahme sowohl in als auch außer dem Oberamtsbezirke gestiegen ist, erscheint auch im nächsten Jahre wie bisher wöchentlich zweimal jedoch in einem den Bedürfnissen entsprechenden größeren Format. Der Abonnements-Preis desselben bleibt wie bisher auf — 1 fl. für das halbe Jahr festgesetzt.

Indem ich den bisherigen Freunden dieses Blattes für die sich immer mehr steigende Theilnahme meinen Dank ausspreche, bemerke ich, daß es mein eifrigstes Bestreben ist, durch den Inhalt des Blattes die Zufriedenheit der Behörden, sowie der übrigen Abonnenten zu erlangen, erlaube mir aber auch, zu bitten, durch fernere bleibende und zahlreiche Theilnahme mein mit nun vergrößerten Opfern gegründetes Unternehmen im Interesse des Bezirkes zu unterstützen.

Diejenigen, welche für das nächste halbe Jahr (Januar bis Juni 1844) abonniren wollen, ersuche ich, die Bestellungen darauf **längstens bis zum 27. d. Mts. gegen Einsendung des Betrags** zu machen, damit ich in Bestimmung der Größe der Auflage bei dem nun vergrößert werdenden Formate des Blattes, nicht aufgehalten werde.

Von den bisherigen Abonnenten, welche nicht bis 27. d. Mts. eine andere Anzeige machen, nehme ich an, daß sie das Blatt auch für das nächste halbe Jahr fortzubeziehen wünschen, und werde es denselben sofort, wie bisher zusenden; nach Erscheinen der zweiten Nummer des nächsten Halbjahrs kann auf keinen Fall eine Abbestellung mehr angenommen werden.

Neuenbürg den 12. Dezember 1843.

Der Herausgeber.